

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Wolsit T-33

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-0015749-08

R4BP 3-Referenznummer: DE-0015749-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	5
5.1. Anwendungsbestimmungen	5
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	5
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	6
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	7
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	7
6. Sonstige Informationen	7

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Wolsit T-33

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	BASF Wolman GmbH
	Anschrift	Dr.-Wolman-Strasse 31-33 76547 Sinzheim Deutschland
Zulassungsnummer	DE-0015749-08	
R4BP 3-Referenznummer	DE-0015749-0000	
Datum der Zulassung	03/02/2020	
Ablauf der Zulassung	03/02/2030	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Wolman Wood and Fire Protection GmbH
Anschrift des Herstellers	Dr.-Wolman-Strasse 31 - 33 D 76547 Sinzheim Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Dr.-Wolman-Strasse 31 -33 D 76547 Sinzheim Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	R2 Group A/S (Acting for Tagros Chemicals India Limited (India))
Anschrift des Herstellers	Odinsvej 23 8722 Hedensted Dänemark
Standort der Produktionsstätten	Tagros Chemicals India Limited A4/1&2, SIPCOT Industrial Complex, Kudikadu, - Cuddalore, Tamil Nadu Indien
Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bilag Industries Limited 306/3, II Phase, GIDC, 396195 Vapi Indien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	33,33

2.2. Art der Formulierung

gebrauchsfertige Emulsion

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
-------------------------	--

Sicherheitshinweise	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
	<p>Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>Inhalt /Behälter.... zuführen.</p> <p>Einatmen von Aerosol vermeiden.</p> <p>Nach Gebrauch ... gründlich waschen.</p> <p>Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.</p> <p>Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>BEI VERSCHLUCKEN:Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.</p> <p>BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:Mit viel Wasser waschen.</p> <p>Besondere Behandlung (siehe ::: auf diesem Kennzeichnungsetikett).</p> <p>Mund ausspülen.</p> <p>Bei Hautreizung oder -ausschlag:Ärztlichen Rat einholen.</p> <p>Verschüttete Mengen aufnehmen.</p>

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Zugabe zur Leimfläche

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugender Schutz von Holzverbundwerkstoffen (z. B. Sperrholz, OSB (Oriented Structural Board), mitteldichter Faserplatten und Spanplatten) zur Verwendung in Bereichen von Gebrauchsklasse 1 gemäß EN 355 gegen den Angriff von holzerstörenden Termiten.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Subterrane Termiten Entwicklungsstadium: Arbeiter/Soldaten/Nymphen
Anwendungsbereich	Innen- Innenbereich, in den Bereichen von Gebrauchsklasse 1
Anwendungsmethode(n)	Methode: Verfahren zur Behandlung der Leimfläche Detaillierte Beschreibung:

	<p>Verfahren zur Behandlung der Leimfläche Das Verfahren beinhaltet die Zugabe des Biozidprodukts zum Harzbindemittel. Diese harzkonservierende Mischung wird dann auf die Partikel (Partikel-, OSB- und Faserplatten) gesprüht oder mit Walzen (Sperrholz, furnierte Laminatplatten) auf das Furnier aufgetragen.</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: ca 0.65 - 2 kg/m³, einmalige nicht zu wiederholende Anwendung Verdünnung (%): 0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: einmalige nicht zu wiederholende Anwendung</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>industriell</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Kanister HDPE 30 L IBC, HDPE, 640 L, IBC, HDPE, 1000 L</p>

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe Kapitel 5.1

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe Kapitel 5.2

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe Kapitel 5.3

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe Kapitel 5.4

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe Kapitel 5.5

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

1. Die Anwendung ist auf die industrielle Anwendung beschränkt.
 2. Vor Gebrauch stets das Etikett oder die Packungsbeilage lesen und alle Anweisungen befolgen.
 3. Die auf Holz basierende behandelte Ware darf nur in den Bereichen der Gebrauchsklasse 1 gemäß EN 335 verbaut werden.
 4. Bei der Anwendung müssen alle Produktverluste gesammelt, wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Produkt und Produktreste dürfen nicht in den Abguss, die Kanalisation oder direkt in den Boden oder Gewässer gelangen.
 5. Vermeiden Sie jegliche Freisetzung in die Umwelt während der Lagerung und des Transports von behandelten Holzprodukten.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

1. Nicht auf Holz anwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen kann.
2. Halten Sie Haustiere, insbesondere Katzen, von behandelten Strukturen fern.
3. Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind umzusetzen, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können:

Bei Verwendung des Produktes sind Chemikalienschutzhandschuhe zu tragen (die Spezifikation des Handschuhmaterials wird vom Zulassungsinhaber in der Gebrauchsanleitung angegeben).

Zusätzliche Schutzmaßnahme für das händische Befüllen:

4. Der Gebrauch einer Dosierpumpe für händisches Einfüllen ist erforderlich.
5. Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
6. Kürzlich behandelte auf Holz basierende Waren sind unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Pyrethroide können Parästhesien verursachen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung). Bei anhaltenden Symptomen: Ärztlichen Rat einholen.

Erste Hilfe:

Behälter oder Etikett bereithalten.

Bei Verschlucken: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Mund ausspülen.

Bewusstseinsstörung: Keine Flüssigkeiten verabreichen oder Erbrechen auslösen. In Erholungsposition bringen und sofort ärztlichen Rat einholen.

Einatmen: Betroffene an die frische Luft bringen und in halbsitzender Position ruhigstellen. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Symptome auftreten und / oder große Mengen eingeatmet wurden.

Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kontaminierte Haut mit Wasser abwaschen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Überprüfen Sie, ob Kontaktlinsen leicht zu entfernen sind. Mindestens 10 Minuten lang mit lauwarmem Wasser nachspülen. Bei Auftreten von Reizungen oder Sehstörungen einen Arzt aufsuchen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Die Entsorgung des Produkts und der Verpackung muss den gesetzlichen Bestimmungen zur Abfallentsorgung und den regionalen oder lokalen behördlichen Vorschriften entsprechen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Die Haltbarkeit beträgt 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

Der Zielorganismus Termiten kommt in Deutschland nicht in schädlichen Mengen vor. Jedoch ist die Behandlung von Hölzern gegen Termiten in Deutschland zulässig, wenn diese Hölzer für den Export bestimmt sind.

Aufgrund von technischen Mängeln des SPC-Editors muss ich folgende Punkte derzeit an dieser Stelle des SPC aufführen:

P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P264: Nach Handhabung ... gründlich waschen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/ Gesichtsschutz/Gehörschutz/ ... tragen.

P301+312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ ... anrufen.

P302+352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/...waschen.

P321: Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P330: Mund ausspülen

P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P391: Ausgetretene Mengen auffangen.

P501: Inhalt/Behälter ... zuführen.

Die reine Konzentration der aktiven Substanz beträgt 31,0 % w/